



## **Dringlichkeitsantrag**

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Markus Ganserer, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Dr. Martin Runge, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **EU-Agrarzahlungen müssen Agrarwende einleiten**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, das bisherige System der EU-Agrarzahlungen ist nicht zukunftsfähig. Die Arbeitsplätze in der Landwirtschaft gehen massiv zurück, die Umweltprobleme nehmen immer mehr zu und die Akzeptanz der Bevölkerung bei der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung ist in weiten Bereichen nicht mehr gegeben.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundes- und EU-Ebene dafür einzusetzen, dass eine grundsätzliche Änderung der EU-Agrarförderung eingeleitet wird.

Dabei sollen

- die rein flächenabhängigen Direktzahlungen abgebaut werden, wobei Kappung und Degression nur ein erster Schritt sein können;
- die EU-Zahlungen künftig eine konsequente Orientierung an den Gemeinwohlzielen Umwelt-, Klima- und Naturschutz sowie der ländlichen Entwicklung erhalten;
- die Nutztierhaltung so gefördert und umstrukturiert wird, dass tiergerechte Haltung und eine gesellschaftliche Akzeptanz wieder hergestellt werden;
- die Artenvielfalt der landwirtschaftlichen Nutzflächen durch Förderung zielorientierter Bewirtschaftung erhalten bzw. wieder hergestellt wird;
- die kleinstrukturierte, vielfältige Landwirtschaft gefördert und unterstützt und regionale Wertschöpfungsketten erhalten und aufgebaut werden.